



Drucksachen-Nr.
Datum: 25. 11. 2014

## Gruppe Bürgernähe/PIRATEN

An den Vorsitzenden des  
Rates der Stadt Bielefeld  
Pit Clausen

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Stadtrat	11. 12. 2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

### Anfrage

Text der Anfrage:

In seinem jüngsten Unternehmensbericht kündigt e.on an, gegen Kostenbescheide für die Endlagersuche, die das neu gegründete Bundesamt für kerntechnische Entsorgung den Atomkonzernen wohl demnächst übersenden wird, mit Rechtsmitteln vorzugehen.

Anfrage:

1. Ist die Stadt Bielefeld aufgrund ihrer Beteiligung am Atomkraftwerk Grohnde und jahrelanger Erwirtschaftung von Gewinnen bereit, sich an den weiteren Kosten der Standortsuche für ein atomares (End-)Lager zu beteiligen, oder erwartet die Stadt Bielefeld, dass diese Kosten von der Allgemeinheit (= Steuerzahler) getragen werden?

Zusatzfrage:

Wie ist die Stadt Bielefeld als Miteigentümer am AKW-Grohnde in die Vorbereitung der Klagen von e.on involviert?

Unterschrift:

gez. Gugat, Heißenberg